



Stadt Zürich

TAZ; Schaffhauser-/ Glatttalstrasse

Der Strassenoberbau war im gesamten Bereich der Schaffhauserstrasse (Durchlass Katzenbach bis Unterwerkstrasse) und in der Glatttalstrasse (bis Ausserdorfstrasse) in einem sehr schlechten Zustand und musste erneuert werden. Die Verkehrsführung im Knotenbereich wurde nach den Bauarbeiten neu durch eine Lichtsignalanlage geregelt. Die dafür notwendigen Zuleitungen, Schächte und Fundamente waren Bestandteil des Projekts. Die bestehende Kanalisation ab der Schaffhauserstrasse (Höhe Durchlass Katzenbach) bis zur Glatttalstrasse (Höhe Ausserdorfstrasse) war hydraulisch überlastet und in einem schlechten Zustand und musste darum ersetzt werden. Die WVZ ersetzte in der Schaffhauser- und Glatttalstrasse die bestehende Leitung durch eine neue Leitung, welche grösstenteils im gemeinsamen Graben mit ERZ verlegt wurde. Parallel dazu verlegte die WVZ eine Quellwasserleitung. Die Anschlüsse zu den einzelnen Querstrassen wurden im Projektperimeter ebenfalls erneuert. Im gesamten Projektperimeter wurden seitens DAV und ewz die Trassee erneuert bzw. neu erstellt. Infolge der neuen Lage der Randabschlüsse waren zudem einzelne Schächte der Swisscom und UPC anzupassen.

Mit dem Projekt wurde gleichzeitig der Bachdurchlass Katzenbach erneuert. Der Abbruch und Neubau erfolgte halbseitig, so dass der anfallende Verkehr auch während dem Bau nicht umgeleitet werden musste. Durch den Neubau des Durchlasses mussten die Werkleitungen WVZ, FW, DAV, ewz, Swisscom verschoben werden. Die Fernwärme erstellte eine neue Kammer, eine bestehende Kammer wurde angepasst.

Die Bauarbeiten erfolgten von 2015 bis 2017. Der Auftrag von SNZ umfasste die Ausführungsprojektierung inkl. vorgängiger Verfeinerung und Überprüfung des Bauprojektes, die Submission sowie die Realisierung der Massnahmen.

